



Vorlagennummer: VO/11934/25-1
Vorlageart: Antrag
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Antrag "Verlässliche kommunale Unterstützung für einen Mittagstisch in Lüneburg / Öffentliche Debatte zur Armut" (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2025, eingegangen 05.06.2025, 11:43 Uhr)

Datum: 12.09.2025
Federführung: 05-1 - Strategische Führungsunterstützung
Organzuständigkeit: Fachausschuss nach besonderen Rechtsvorschriften

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Hansestadt Lüneburg	01.10.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Nachdem die Stiftungsräte der Hospitäler über die Förderanträge entschieden haben, wird das Ergebnis im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt mitgeteilt und über die Mittagstische gesprochen.

Sachverhalt

Hinweis:

Die Neuanlage der VO/11934/25 als VO/11934/25-1 war nach der Migration von Allris 3 zu Allris 4 erforderlich. Inhaltlich ist der Stand vom 28.08.2025 wiedergegeben.

Die Verwaltung nimmt zu dem Antrag der SPD-Fraktion "Verlässliche kommunale Unterstützung für einen Mittagstisch in Lüneburg / Öffentliche Debatte zur Armut" wie folgt Stellung:

Die Hansestadt Lüneburg teilt die Auffassung, dass die Mittagstische der Stadt einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Menschen in prekären Lebenslagen leisten. Die Hansestadt Lüneburg ist deshalb, wie bei anderen Mittagstischen der Stadt auch, im Gespräch mit Förderern, um eine Finanzierungsmöglichkeit auszuloten. Mittel für eine städtische Finanzierung sind hierzu im Haushalt nicht beraten und beschlossen worden.

Für eine strukturierte effiziente Vorgehensweise sollte der Antrag zunächst im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt sowie im Ausschuss für Finanzen beraten werden.

Aktualisierung 20.08.2025:

Die Mittagstische St. Marien und St. Stephanus haben einen Antrag bei den Stiftungen gestellt.

Anlage/n

Anlage 1: 25_06_05_SPD-Antrag_Mittagstisch (öffentlich)



Stadtratsfraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

SPD-Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

An
Hansestadt Lüneburg
Frau Oberbürgermeisterin Kalisch
Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

Ihre Ansprechpartner:

Hiltrud Lotze

Uwe Nehring

Lüneburg, 5. Juni 2025

Antrag: Verlässliche kommunale Unterstützung für einen Mittagstisch in Lüneburg / Öffentliche Debatte zur Armut

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion SPD stellt folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung:

1. Der Rat der Hansestadt Lüneburg stellt fest:

Die Mittagstische in St. Marien und St. Stephanus leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Unterstützung von Menschen in prekären Lebenslagen. Derzeit ist deren Finanzierung akut gefährdet, wie zuletzt auch in der Lokalpresse berichtet wurde. Eine dauerhafte Finanzierung über Spenden allein ist nicht tragfähig.

2. Der Rat der Hansestadt Lüneburg fordert die Verwaltung auf:

a) zu prüfen, in welchem Umfang die Hansestadt Lüneburg eine verlässliche kommunale Mitfinanzierung der Mittagstische sicherstellen kann.

b) gemeinsam mit den Trägern der Mittagstische sowie den drei historischen Stiftungen (Heiligengeiststiftung, Nicolai-Stiftung und Stiftung Graal) ein Finanzierungskonzept zu entwickeln, das auch auf der Grundlage der jeweiligen Stiftungssatzungen erfolgt, in denen die Armen und Altenfürsorge als zentraler Auftrag benannt ist.

3. Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Sozialausschuss überwiesen.

Auf dem Meere 14-15
21335 Lüneburg

Tel.: 0 41 31/23 28 59
Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzende:
Hiltrud Lotze
Uwe Nehring

Email: info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de
Internet: www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de

...

Begründung:

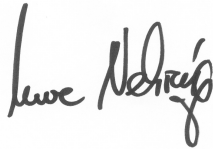
Die Bekämpfung von Armut muss eine kommunale Aufgabe sein. Darum braucht es eine verlässliche Unterstützung für bestehende Angebote wie die Mittagstische. Diese dürfen nicht länger allein auf Spendenbasis existieren müssen. Die historischen Stiftungen sind in ihren Satzungen zur Armenfürsorge verpflichtet, allerdings erfolgen Diskussionen in den Stiftungsräten nichtöffentlich. Daher ist es notwendig, im demokratisch legitimierten Raum – dem Rat und seinen Ausschüssen – offen über Armut und soziale Infrastruktur zu sprechen.

Eine weitergehende Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Hiltrud Lotze



Uwe Nehring



Antje Henze

—